

**„Von der Informationspsychologie  
über die Schöpferische Psychotherapie  
direkt in Ihr Lebensglück!“**

**von Frau Mann M.A.**

Von der Informationspsychologie  
über die Schöpferische Psychotherapie  
direkt in Ihr Lebensglück!

**Was ist Informationspsychologie? -** Psychologie, die den Menschen informiert!  
**und Schöpferische Psychotherapie? -** Wegbegleitung und Wegweisung, damit der Mensch diese Informationen für sein Lebensglück erkennen und gelingend verkörpern kann.

Das Wort „Psychologie“ stammt aus dem Lateinischen des 16. Jahrhunderts und bedeutet im Ursprung: „Seelenlehre“. Seit jeher sind sich Menschen bewusst, dass die menschliche Seele einer zeitlos geltenden, wegweisenden Lehre zugehörig ist. Es wurden bis heute zahlreiche therapeutische Methoden gesucht, um sich dieser intuitiven schöpferischen Weisheit anzunähern. Doch reicht ein annäherndes „Wissen“ in seiner abstrakten Erkenntnis zur Aktivierung und Realisierung des eigenen Potenzials nicht aus. Erst die grundlegende **Information** einer allumfassenden Schöpfungsordnung ermöglicht einem Menschen wieder die natürliche und ursprüngliche **Form** eines glücklichen Lebens zu verkörpern. Darin wird jedem Menschen seine Heilung an Geist, Seele und Leib gewahrt.

Denn es ist eine Sache, etwas zu wissen, und eine andere Sache, dies auch im Alltagsgeschehen leben und verkörpern zu können. Die **Schöpferische Psychotherapie** leitet dazu an, dieses Wissen und „bewusst Gewordene“ der Informationsmedizin und –psychologie Schritt für Schritt in den normalen beruflichen und privaten Lebensmomenten als eigene Wirklichkeit (wieder) zu erkennen. Wenn ein Mensch in diesem Lebens-Raum seiner Herzensbewegtheit zu denken, sprechen und zu fühlen wagt, wird er mit dieser Lebensbewegung hin zu einem DU - sei es Sache, Tier oder Mensch – sich zufrieden und glücklich erleben.

**Grundlagen der Informationspsychologie und Schöpferischen Psychotherapie**

Geprägt wurde der Begriff Informationspsychologie im Medien- und Informationsbereich. Dort wurde der Begriff als „Wissenschaft für Wahrnehmung und Informationsverarbeitung“ verstanden und im universitären Fachbereich als eigener Studiengang etabliert. Diese Art der Informationspsychologie beschreibt die exakte Informationsverarbeitung und das Zusammenspiel von Gehirn und Sinnesorganen. Dadurch wird diese Informationspsychologie im Rahmen der Gehirnforschung auf allgemein anerkanntes Lehrbuchwissen sowie wissenschaftliche Begründbarkeit beschränkt. Dabei sendet das Verhalten eines Menschen oder ein Kleidungsstück eine neutrale „toc toc toc“ Information an Ihr Gehirn und dort glauben Menschen ein reales Abbild einer objektiven Wirklichkeit und Tatsache zu sehen, zu hören. In Wirklichkeit wird dieser als „Input“ verständliche Reiz, nachdem Sie